

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Achtet es eitel Freude, wenn ihr in

Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 3. Sonntag nach Ostern, dem Sonntag Jubilate des Jahres 1745 (3. Mai 1745)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-11

GWV 1133/45²

RISM ID no. 450006850³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	4

¹

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Achtet es eitel Freude, wenn | ihr in p. | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
 - Dn. Jubilate. | 1745. | ad | 1738.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1745 : M. Apr: 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
- Titel und Datum bei RISM:
Achtet es eitel Freude wenn | ihr in | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Jubilate. | 1745. | ad | 1738.
- Lesungen im Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Ostern (Sonntag Jubilate):
Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 11-20;
Evangelium: Johannesevangelium 16, 16-23.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006850>.

Kantatentext

Satz	PDF- Seite ⁴	Originaltext in der Breiskopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; A, T, B; BC</i>)	Dictum ⁵ (<i>VI,2, Va; A, T, B; BC</i>)
		Achtet es eitel Freude, wenn ihr in mancherley Anfechtung fallet u. wisset daß euer Glaube so er rechtschaffen ist Gedult würcket.	Achtet es eitel ⁶ Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallet, und wisset, dass euer Glaube, so er rechtschaffen ist, Geduld wirkt.
2	4	Recitativo secco (<i>T; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; BC</i>)
		In Trübsal freudig seyn ist Glaubigen allein gegeben. Denn der Natur geht es gar sauer ein in freudiger Zufriedenheit hier unterm Creuß zu leben. Allein deß Glaubens Freuden Licht verlöscht auch unter Stürmen nicht. Läßt Sich ⁷ der Herr gleich eine kleine Zeit mit Seinem Trost ō ⁹ sehen der Glaube weiß es wird nach kurzer Frist geschehen.	In Trübsal freudig sein, ist Gläubigen allein gegeben. Denn der Natur geht es gar sauer ein, in freudiger Zufriedenheit hier unterm Kreuz zu leben. Allein des Glaubens Freudenlicht verlöscht auch unter Stürmen nicht. Lässt Sich der Herr gleich ⁸ eine kleine Zeit mit Seinem Trost nicht sehen, der Glaube weiß: Es wird nach kurzer Frist geschehen.
3	4	Aria (<i>VI,2 unis., Va; T; BC</i>)	Arie (<i>VI,2 unis., Va; T; BC</i>)
		Fromme Herzen sind auch unter Leidens Schmerzen freudig u. gelassen still. ☺	Fromme Herzen sind auch unter Leidensschmerzen freudig und gelassen still. ☺
		Dringt das Creuß mit Macht herein u. das Fleisch fängt an zu zagen es so spricht der Glaube nein ich will alles gern ertragen weil es Gott so haben will.	Dringt das Kreuz mit Macht herein und das Fleisch fängt an zu zagen, ei, so spricht der Glaube „Nein, ich will alles gern ertragen, weil es Gott so haben will.“
		Da Capo	da capo
4	6	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Die Leidens Noth der Kinder Gottes ist freßlich eine schwere Last wenn sie die Welt u. alles hasst u. sie zum Vorwurf ihres Spottes in ihrem Jammer macht.	Die Leidensnot der Kinder Gottes ist freilich eine schwere Last, wenn sie die Welt und alles hasst und sie zum Vorwurf ¹⁰ ihres Spottes in ihrem Jammer macht.

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ *LB 1912*, Aus dem Brief des Jakobus 1, 2-3:

Jak 1, 2 Meine lieben Brüder, achtet es für eitel Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallet,
3 und wisset, dass euer Glaube, wenn er rechtschaffen ist, Geduld wirkt.

⁶ „eitel“ (veraltet): „lauter“, „rein“.

⁷ **Œich**: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

⁸ • „gleich“ (dichterische Wendung): hier im Sinne von „wenn auch“.
• „lässt Sich der Herr gleich eine kleine Zeit | mit Seinem Trost nicht sehen“:
„wenn auch der Herr ... sich nicht sehen lässt“.

⁹ **ŏ** = Abbrueviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

¹⁰ „Vorwurf“ (alt.): hier im Sinne von „Gegenstand“, „Objekt“ (vgl. *Duden-Online*; Stichwort *Vorwurf*).

		U. will hiebei kein Trost Licht scheinen	Und will hiebei ¹¹ kein Trostlicht scheinen,
		so wird die Kummer Nacht	so wird die Kummernacht
		zwar oft mit Weinen	zwar oft mit Weinen
		u. unter Klagen zugebracht.	und unter Klagen zugebracht,
		Jedoch der Glaube stillt gar bald der Thränen Guß,	jedoch der Glaube stillt gar bald der Tränen Guss.
		er weiß es wird u. muß	Er weiß, es wird und muss
		aus allen solchen bitteren Wehen	aus allen solchen bitteren Wehen
		ein sonst noch nicht bewusster Trost entstehen.	ein sonst noch nicht bewusster Trost entstehen.
5	7	Aria ¹² (VI _{1,2} unis., Va; B; BC)	Arie (VI _{1,2} unis., Va; B; BC)
		Spottet nur ihr eitle Herzen	Spottet nur, ihr eitle ¹³ Herzen,
		treibt mit Frommen eure Scherzen	treibt mit Frommen eure Scherzen ¹⁴ ,
		Gott sieht endlich drein. ☺	Gott sieht endlich drein. ☺
		Eure Freude hier auf Erden	Eure Freude hier auf Erden
		wird zu lauter Jammer werden	wird zu lauter Jammer werden.
		aber dieser Trost ist mein	Aber dieser Trost ist mein:
		auf mein Leiden auf mein Weinen	auf mein Leiden, auf mein Weinen
		wird ein Freuden Tag erscheinen	wird ein Freudentag erscheinen,
		der wird unvergänglich seyn	der wird unvergänglich sein.
		Da Capo	da capo
6	9	Choraltrophe ¹⁵ (VI _{1,2} , Va; A, T, B; BC)	Choralstrophe ¹⁶ (VI _{1,2} , Va; A, T, B; BC)
		Das kann mir fehlen nimmermehr	Das kann mir fehlen nimmermehr,
		mein Vater muß mich lieben	mein Vater muss mich lieben.
		wenn Er mich auch gleich wirft ins Meer	Wenn Er mich auch gleich wirft ins Meer,
		so will Er mich nur üben	so will Er mich nur üben ¹⁷ ,
		u. mein Gemüth	und mein Gemüt
		in seiner Güt	in seiner Güt'
		gewehnen fest zu stehen	gewöhnen, fest zu stehen.
		halt ich dann Stand,	Halt ich dann Stand,
		weiß Seine Hand	weiß Seine Hand
		mich wieder zu erhöhen.	mich wieder zu erhöhen.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/21.07.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

¹¹ „hiebei“ (alt.): „hierbei“.

¹² Tempoangabe Graupners: Vivace.

¹³ „eitle“ (alt.): „eitlen“.


¹⁴ „Scherzen“ (alt.): „Scherze“. Wird jedoch „Scherzen“ durch „Scherze“ ersetzt, geht der Reim zwischen der Zeile 1 (... Herzen) und der Zeile 2 (... Scherzen → Scherze) verloren.

¹⁵ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹⁶ 2. Strophe des Chorals „Ich hab in Gottes Herz und Sinn“ (1648) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben {Spreewald}). Zuerst im *GB Praxis Pietatis Melica 1648, Nr. 249*. Weitere Angaben zum Choral vgl. z. B. *Fischer, Bd 1, S. 336*.

¹⁷ „üben“ (alt., dicht.): hier im Sinne von „erproben“, „auf die Probe stellen“.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1648</i>	Ein Digitalisat des Gesangbuches konnte nicht ausfindig gemacht werden. Angaben zum Choral vgl. z. B. <i>Fischer, Bd 1, S. 336.</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738): Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ¹⁸ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.  Titelseite ¹⁹ : Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Texten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DNM-ENDE Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

¹⁸ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁹ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.